

Factsheet stand 30. Juni 2020

Fondsbeschreibung

Der Fonds strebt eine Kombination aus Kapitalwachstum und Ertrag an, um über einen beliebigen 5-Jahres-Zeitraum eine höhere Rendite zu erzielen als der MSCI ACWI. Dafür werden mindestens 80% des Fonds in Aktien von Unternehmen investiert, die nach Ansicht des Fondsmanagers so positioniert sind, dass sie von strukturellen Trends in der Weltwirtschaft profitieren können. Dies können Unternehmen aller Sektoren, Marktkapitalisierungen und Länder (inkl. Schwellenländer) sein.

Die mit diesem Fonds verbundenen Hauptrisiken

Wird eine bisherige Wertentwicklung angegeben, ist zu beachten, dass aus der bisherigen Wertentwicklung nicht auf die zukünftigen Erträge geschlossen werden darf.

Der Wert der Vermögenswerte des Fonds und die daraus resultierenden Erträge können sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage steigen und fallen wird. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Fonds sein Ziel erreichen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben.

Der Fonds kann in unterschiedlichen Währungen engagiert sein. Veränderungen der Wechselkurse können sich negativ auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.

Anlagen in Schwellenmärkten bergen ein größeres Verlustrisiko, da es Schwierigkeiten beim Kauf, Verkauf, der Verwahrung oder der Bewertung von Anlagen in solchen Ländern geben kann.

Weitere Risikofaktoren, die in Bezug auf den Fonds zu beachten sind, sind in den wesentlichen Informationen für den Anleger (Key Investor Information Document, KIID) aufgeführt.

Wissenswertes

Der Fonds investiert überwiegend in Gesellschaftsaktien, und es ist daher wahrscheinlich, dass er größeren Preisschwankungen unterliegt als Fonds, die in Obligationen oder Bargeld investieren.

Die Wertentwicklung wird in der Währung der Anteilsklasse angegeben, die sich von Ihrer Landeswährung unterscheiden kann. Die Rendite kann daher aufgrund von Währungskursschwankungen steigen oder fallen.

Größte Positionen (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
First Republic Bank	3,3	0,0	3,3
Prairiesky Royalty	3,2	0,0	3,2
Microsoft	3,0	3,1	-0,1
Siemens	2,5	0,2	2,3
Samsung Electronics	2,5	0,5	2,0
CVS Health	2,5	0,2	2,3
Toyota	2,4	0,3	2,2
Franco Nevada	2,4	0,1	2,3
Oneok	2,3	0,0	2,3
Infinion Technologies	2,3	0,1	2,2

Sektorgewichtung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
Industrie	14,4	9,4	5,1
Finanzdienstleistungen	14,1	13,3	0,8
Informationstechnologie	13,1	20,6	-7,5
Gesundheitswesen	10,9	12,8	-1,9
Energie	9,0	3,5	5,4
Immobilien	8,8	2,9	6,0
Versorger	8,0	3,2	4,8
Nicht-Basiskonsumgüter	6,7	11,6	-4,9
Kommunikationsdienste	5,5	9,3	-3,8
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	5,4	4,6	0,8
Basiskonsumgüter	3,2	8,0	-4,8
Sonstige	0,0	0,9	-0,9
Barmittel u. hochliquide Anlagen	1,0	0,0	1,0

Fondsfakten

Fondsmanager	Alex Araujo
Fondsmanager seit	10. Jänner 2019
Stellv. Fondsmanager	Stuart Rhodes
ISIN	GB0030932676
Auflegungsdatum des Fonds	17. November 2000
Auflegungsdatum der Anteilsklasse	28. November 2001
Fondsvolumen (Mio.)	€ 2.350,18
Benchmark	MSCI ACWI Index
Benchmark-Typ	Ziel
Sektor	Sektor Morningstar Aktien weltweit Standardwerte Blend
Anzahl der Unternehmen	60
Historische Rendite	0,12%
Auszahlungstermine	Okt
Ex-Dividende-Daten	Sep

Gebühren

Maximaler Ausgabeaufschlag	5,25%
Laufende Kosten	1,86%

Risiko- und Ertragsprofil



Der vorstehende Risiko- und Ertragsindikator basiert auf historischen Daten und ist unter Umständen kein verlässlicher Hinweis auf das künftige Risikoprofil dieser Anteilsklasse. Diese Anteilsklasse ist in Risikoklasse 5 eingestuft, da ihr Nettoinventarwert in der Vergangenheit mittlere bis hohe Wertschwankungen nach oben und unten aufgewiesen hat.

Fondsratings

Morningstar-Gesamtrating	★★★
Quelle der Morningstar-Ratings: Morningstar, Stand 30. Juni 2020	

Ratings sollten nicht als Empfehlung verstanden werden.

Chancen

- Der Fonds bietet die Chance auf Kapitalwachstum und Erträge durch weltweite Aktienanlagen.
- Der Fonds sucht nach Chancen durch Anlagethemen, die sich aus Veränderungen innerhalb von Volkswirtschaften, Branchen und Gesellschaften ergeben. Anhand von Faktoren wie Qualität, Wachstumsaussichten und Bewertung ermittelt er Aktien, die von diesen Themen profitieren können.
- Der Fonds wird aktiv verwaltet, unterstützt durch gut ausgestattete Investment- und Researchteams.

Kontakt

Österreich
www.mandg.at

Fondskennzahlen und Gebühren

Anteilkategorie	ISIN	Bloomberg	Währung	Auflegungsdatum	Laufende Kosten	Historische Rendite	Mindestbetrag für die Erstanlage	Mindestbetrag für weitere Anlagen
Euro A Thes.	GB0030932676	MGGBEAA LN	EUR	28-11-2001	1,86%*	0,12%	€1.000	€75
Euro A Auss.	GB00B8HQLV43	MGGBBAI LN	EUR	12-07-2013	1,86%*	1,92%	€1.000	€75
Euro C Thes.	GB0030932783	MGBBECA LN	EUR	28-11-2001	0,86%*	1,04%	€500.000	€50.000
Euro C Auss.	GB00BK6M9Z78	MGBBECI LN	EUR	08-08-2014	0,86%*	1,90%	€500.000	€50.000

Bei den mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Angaben zu den laufenden Gebühren handelt es sich um Schätzwerte. Der Betrag der laufenden Gebühren kann sich von Jahr zu Jahr unterscheiden und beinhaltet keine Kosten für Portfoliotransaktionen. Die Gebühren sind meist, wenn nicht immer, die Jahresgebühr, für die, je nach Größe des Fonds, ein Rabatt gelten kann. Weitere Informationen finden Sie im Key Investor Information Document (KIID) des Fonds. Die Jahresberichte des Fonds für die einzelnen Geschäftsjahre enthalten die Einzelheiten zu den erhobenen Gebühren.

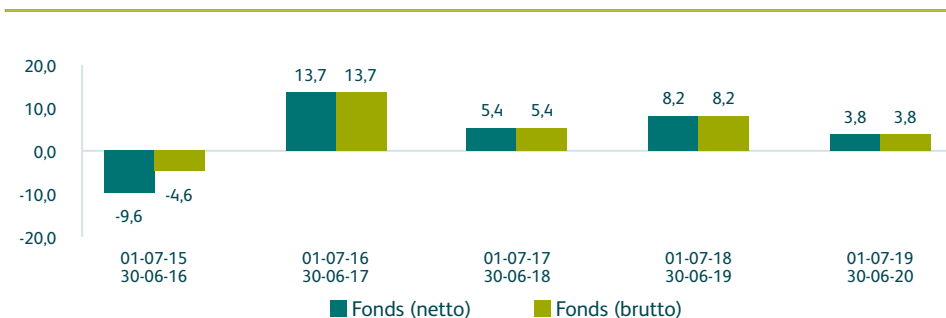
Bitte beachten Sie, dass unter Umständen nicht alle der o.g. Anteilklassen in Ihrem Land verfügbar sind.

Bitte lesen Sie das Dokument mit den wichtigen Informationen für Anleger und das maßgebliche Dokument mit den wesentlichen Informationen für den Anleger, um weitere Informationen zu den mit diesem Fonds verbundenen Risiken zu erhalten und sich darüber zu informieren, welche Anteilklassen für welches Produkt und für welchen Anlegertyp verfügbar sind.

Geografische Aufteilung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
USA	41,2	56,7	-15,5
Kanada	11,2	2,6	8,6
Großbritannien	5,2	4,4	0,9
Deutschland	4,8	2,5	2,3
Japan	4,7	7,0	-2,3
Schweiz	3,9	2,9	1,0
Hongkong	3,7	1,1	2,6
Australien	3,2	1,9	1,3
Sonstige	21,1	21,0	0,1
Kasse	1,0	0,0	1,0

Jährliche Wertentwicklung (über 5 Jahre, bis 30-06-20, in %)



Aufteilung nach Währung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
US Dollar	49,9	59,3	-9,4
Euro	17,4	8,8	8,6
Hongkong Dollar	5,9	3,8	2,1
Kanadischer Dollar	5,6	2,8	2,9
Japanischer Yen	4,8	7,0	-2,2
Britisches Pfund	4,7	3,9	0,8
Australischer Dollar	3,2	1,9	1,3
Koreanischer Won	2,5	1,4	1,1
Schweizer Franken	1,8	2,8	-1,0
Sonstige	4,1	8,4	-4,3

Die frühere Wertentwicklung stellt keinen Hinweis auf die künftige Wertentwicklung dar.

Brutto = Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren, aber vor Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.
 Netto = Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren, aber nach Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.
 Der maximal zulässige Ausgabeaufschlag in Höhe von 5,25% (z.B. €52,50 bei einem Anlagebetrag von €1000) wird im ersten Anlagejahr abgezogen. Das Brutto- und Nettoergebnis unterscheidet sich daher nur in diesem Zeitraum. Zusätzlich können weitere Kosten anfallen, welche die Wertentwicklung mindern können.

Jährliche Wertentwicklung (%)

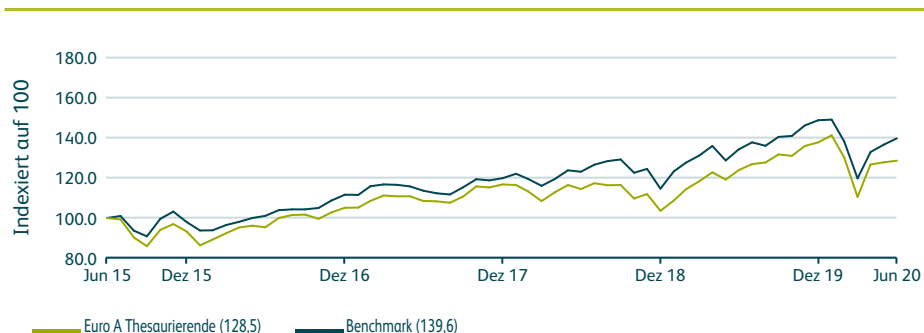
Von Bis	01-07-19 bis 30-06-20	01-07-18 bis 30-06-19	01-07-17 bis 30-06-18	01-07-16 bis 30-06-17	01-07-15 bis 30-06-16
■ Euro A Thesaurierende	3,8%	8,2%	5,4%	13,7%	-4,6%
■ Benchmark	4,1%	9,0%	8,3%	12,4%	1,1%

Jährliche Wertentwicklung 2019 : 32,8%

Marktkapitalisierung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
Mega-Cap (> \$50 Mrd.)	46,3	57,1	-10,8
Large-Cap (\$10-\$50 Mrd.)	43,8	33,1	10,7
Mid-Cap (\$2-\$10 Mrd.)	4,5	9,6	-5,1
Small-Cap (<\$2 Mrd.)	4,4	0,2	4,2
Kasse	1,0	0,0	1,0

Wertentwicklung über 5 Jahre



Die frühere Wertentwicklung stellt keinen Hinweis auf die künftige Wertentwicklung dar.

Der Ausgabeaufschlag wurde bei der Kalkulation zur Wertentwicklung in obestehender Grafik und Tabelle nicht berücksichtigt.

Vergleich der Wertentwicklung: Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Benchmark ist ein Ziel, das der Fonds übertreffen möchte. Der Index wurde als Zielmaßstab des Fonds gewählt, weil er den Anwendungsbereich der Anlagepolitik des Fonds am besten widerspiegelt. Die Zielbenchmark wird ausschließlich zur Messung der Wertentwicklung des Fonds verwendet und sie schränkt die Portfoliostruktur des Fonds nicht ein.

Quelle: Morningstar, Inc und M&G, Stand: 30. Juni 2020. Die Renditen werden auf Basis von Preis zu Preis berechnet, wobei die Erträge reinvestiert werden.
 Benchmarkrenditen sind in EUR angegeben.

Wertentwicklungsgrafiken © 2020 Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die enthaltenen Informationen: (1) sind das Eigentum von Morningstar und/oder seinen Inhaltsanbietern; (2) dürfen weder kopiert noch weitergegeben werden; und (3) es wird keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität gegeben. Weder Morningstar noch seine Inhaltsanbieter sind für Schäden oder Verluste haftbar, die in Verbindung mit der Nutzung dieser Informationen entstehen.

Wichtige Informationen

Der Fonds wurde ursprünglich am 28. Februar 1973 aufgelegt (Börsengang des Fonds in Großbritannien). Da der Fonds jedoch am 17. November 2000 umstrukturiert wurde, wird fortan dieses Datum als Auflegungsdatum gewählt. An diesem Datum änderte sich der Fondsname, das Anlageziel, der Vergleichsindex und der Sektor.

Am 17. November 2017 wurden der Name, das Anlageziel, die Anlagepolitik und der Vergleichsindex für die Performance des Fonds geändert.

Am 17. November 2017 wurde der Vergleichsindex des Fonds vom FTSE Global Basics Composite Index in den MSCI All Country World Index geändert. Bitte beachten Sie, dass die für alle Zeiträume angegebenen Indexerträge die Erträge des MSCI All Country World Index sind.

Der M&G Global Themes Fund ist ein Teilfonds des M&G Investment Funds (1).

Das Morningstar-Gesamtrating basiert auf der Euro Class A des Fonds. Copyright © 2020 Morningstar UK Limited. Alle Rechte vorbehalten. Ratings sollten nicht als Empfehlung aufgefasst werden.

Für Marketing- und Informationszwecke von M&G. Die Satzung, der Jahres- oder Halbjahresbericht und die Geschäftsberichte sind auf Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch und der Verkaufsprospekt in beiden Sprachen in gedruckter Form kostenlos beim ACD erhältlich: M&G Securities Limited, 10 Fenchurch Avenue, London, EC3M 5AG, Großbritannien; oder bei der österreichischen Zahlstelle: Société Générale Vienna Branch, Zweigniederlassung Wien Prinz Eugen-Strasse, 8-10/5/Top 11 A-1040 Wien, Austria; sowie auf www.mandg.at.

Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen, in denen die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind.

Die hier enthaltenen Informationen sind kein Ersatz für eine unabhängige Beratung.

Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G Securities Limited. Eingetragener Sitz: 10 Fenchurch Avenue, London EC3M 5AG, von der Financial Conduct Authority in Großbritannien autorisiert und beaufsichtigt. Diese Finanzwerbung ist MiFID-aktuell.

Glossar

Dieses Glossar erklärt die in diesem Factsheet und in unseren anderen Dokumenten verwendete Terminologie.

Absicherung von anteilsklassen: Maßnahmen, die bei abgesicherten Anteilen ergriffen werden, um die Auswirkungen von Kurschwankungen zwischen dem Währungsengagement des Fonds und der Anlegerwährung auf die Wertentwicklung der Anteile abzumildern.

Absicherung: Eine Methode zur Verringerung unnötiger oder unbedachtigster Risiken.

Aktie: Ein Eigentumsanteil an einem Unternehmen, in der Regel in Form eines Wertpapiers. Auch als Unternehmensanteil bezeichnet. Aktien bieten eine Beteiligung an den potenziellen Gewinnen des Unternehmens, beinhalten jedoch auch das Risiko, dass bei Insolvenz des Unternehmens die gesamte Investition verloren geht.

Aktien: Eigentumsanteile an einem Unternehmen. Diese bieten eine Beteiligung an den potenziellen Gewinnen des Unternehmens, beinhalten jedoch auch das Risiko, dass bei Insolvenz des Unternehmens die gesamte Investition verloren geht.

Anleihe: Anleihen werden in der Regel von einer Regierung oder einem Unternehmen begeben. Sie verbiefen einen Rückzahlungsanspruch sowie üblicherweise Zinszahlungen in bestimmter Höhe (auch als Kupon bezeichnet) für eine festgelegte Laufzeit als Entgelt für die Kapitalüberlassung.

Anleihen in Lokalwährung: Anleihen, die nicht auf eine häufig gehandelte internationale «Hartwährung», wie beispielsweise US-Dollar, sondern auf die Landeswährung des Emittenten lauten. Der Wert von Anleihen in Lokalwährung ist in der Regel stärkeren Schwankungen unterworfen als der Wert von Anleihen in einer Hartwährung, da diese Währungen tendenziell weniger stabil sind.

Anteilsklasse: Art der Fondsanteile, die ein Anleger an einem Fonds hält (Anteilsklassen unterscheiden sich durch die Höhe der Gebühren und/oder sonstige Merkmale, wie z. B. die Absicherung gegen Währungsrisiken). Jeder M&G-Fonds hat verschiedene Anteilsklassen, wie z. B. A, R und I, die jeweils unterschiedliche Gebührenstrukturen und Mindestanlagebeträge aufweisen. Angaben zu Gebühren und Mindestanlagebeträgen finden Sie in den Wesentlichen Anlegerinformationen.

Ausschüttungsanteile: Anteilsart, bei der die Ausschüttungen (auch als Dividenden bezeichnet) zum Auszahlungstermin bar ausgezahlt werden.

Ausschüttungsrendite: Der Betrag, den der Fonds im Laufe der nächsten zwölf Monate voraussichtlich ausschütten wird, ausgedrückt als Prozentsatz des Anteilspreises zu einem bestimmten Datum. Die Ausschüttungsrendite basiert auf dem erwarteten Bruttoertrag abzüglich der laufenden Kosten.

Benchmark zum Vergleich (Vergleichswert): Die Fondsmanager wählen die Benchmark, die ein Index oder ein Sektor sein kann, als Vergleichsmaßstab für die Performance des Fonds, sind jedoch nicht verpflichtet, deren Zusammensetzung nachzubilden. Die Benchmark wird nicht für andere Zwecke verwendet, wie z. B. als Referenz bei der Festlegung der Performancegebühren.

Benchmark: Maßstab, z. B. ein Index oder Sektor, anhand dessen die Performance eines Portfolios beurteilt wird.

Bewertung: Der Wert eines Vermögenswerts oder eines Unternehmens, basierend auf dem Barwert der künftig davon generierten Cashflows.

Credit Default Swap (CDS): Ein versicherungsfähiger Kontrakt, der es einem Anleger ermöglicht, das Ausfallrisiko einer Anleihe auf einen anderen Anleger zu übertragen. Der Käufer des CDS zahlt regelmäßige Prämien an den Verkäufer. Dieser muss den Käufer im Falle des Ausfalls der zugrunde liegenden Anleihe entschädigen. Ein CDS ist ein Derivat – ein Finanzinstrument, dessen Wert und Preis auf dem Basiswert beruht.

Derivate: Finanzinstrumente, deren Wert und Kurs von einem oder mehreren Basiswerten abhängen. Derivate können genutzt werden, um ein Engagement in oder eine Absicherung gegen erwartete Wertänderungen der zugrunde liegenden Anlagen zu erzielen. Derivate können an einer regulierten Börse oder direkt zwischen zwei Parteien (im Freiverkehr) gehandelt werden.

Dividendenrendite: Zu einem festgelegten Termin ausgeschütteter Jahresüberschuss eines Unternehmens in Prozent des Aktienkurses.

Duration: Eine Maßzahl für die Sensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers (Anleihe) oder eines Rentenfonds gegenüber Zinssatzänderungen. Je größer die Duration einer Anleihe oder eines Rentenfonds ist, desto empfindlicher ist sie bzw. er gegenüber Zinssatzschwankungen.

Einschränkende benchmark: Das Portfolio muss die in der Benchmark enthaltenen Wertpapiere und deren Gewichtungen nachbilden. Die Benchmark kann ein Index oder ein Sektor sein. Je nach Mandat des Fonds können die Fondsmanager die Positionen direkt oder über Derivate nachbilden. Das sind Instrumente, deren Wert sich vom Wert eines zugrunde liegenden Wertpapiers oder eines Pools von Wertpapieren ableitet.

Einzelhandelspreisindex: Ein britischer Index zur Messung der Inflation, also der Veränderungsrate der Preise für einen Waren- und Dienstleistungskorb im Vereinigten Königreich, der auch Hypothekenzahlungen und Gemeindesteuern berücksichtigt.

Engagement: Der Anteil, den ein Fonds in einer bestimmten Aktie, einem festverzinslichen Wertpapier, einem Index, einer Branche oder Region hält und der gewöhnlich als Prozentsatz des gesamten Fonds angegeben wird.

Ex-Dividende-, Ex-Ausschüttungs- oder XD-Datum: Das Datum, an dem erklärte Ausschüttungen offiziell den Anlegern gehören. Am XD-Tag fällt der Kurs der Aktie in der Regel um den Betrag der Dividende, was die Auszahlung widerspiegelt.

Festverzinsliches Wertpapier: Ein Darlehen, das in der Regel einem Staat oder einem Unternehmen üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt wird. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des Darlehensbetrages. Auch als Anleihe bezeichnet.

Floating Rate Notes (FRNs): Wertpapiere, deren Zinszahlungen in Abhängigkeit von der Entwicklung eines Referenzzinssatzes periodisch angepasst werden.

Forderungsbesicherte Wertpapiere: Anleihen (festverzinsliche Wertpapiere), die durch Vermögenswerte besichert werden, die Geldflüsse erbringen, beispielsweise Hypothekendarlehen, Kreditkartenforderungen und Autokredite.

Fremdfinanzierungsgrad bzw. Hebelung: Bezieht sich auf die Verschuldung eines Unternehmens im Verhältnis zum Eigenkapital. Ein Unternehmen mit deutlich mehr Schulden als Eigenkapital gilt als stark fremdfinanziert. Der Begriff kann sich auch auf einen Fonds beziehen, der sich Geld leiht oder Derivate einsetzt, um eine Anlageposition zu vergrößern.

Geldnahe Instrumente: Einlagen oder Anlagen mit ähnlichen Eigenschaften wie Barmittel.

Geldnahe Mittel: Einlagen oder Anlagen mit ähnlichen Eigenschaften wie Barmittel.

Gilts: Festverzinsliche Wertpapiere, die von der Regierung des Vereinigten Königreichs begeben werden. Sie werden als «Gilts» («Vergoldete») bezeichnet, da sie früher auf Papier mit Goldkante ausgegeben wurden.

Hartwährung (Anleihen): Festverzinsliche Wertpapiere (Anleihen), die nicht auf die Lokalwährung des Anleiheemittenten, sondern auf eine häufig gehandelte, relativ stabile internationale Währung lauten. Anleihen, die in einer stabileren Hartwährung, wie beispielsweise dem US-Dollar, begeben werden, können für Anleger attraktiver sein, wenn Bedenken bestehen, dass die Lokalwährung im Laufe der Zeit an Wert verlieren könnte, was den Wert der Anleihen und deren Erträge beeinträchtigt.

Historische Rendite: Die historische Rendite drückt das prozentuale Verhältnis zwischen den in den letzten zwölf Monaten erklärten Ausschüttungen und dem Kurs zum jeweils ausgewiesenen Datum aus.

Hochzinsanleihen: Darlehen in Form festverzinslicher Wertpapiere von Unternehmen, die von einer anerkannten Ratingagentur eine geringe Bonitätsbewertung erhalten haben. Bei solchen Anleihen besteht ein höheres Ausfallrisiko als bei festverzinslichen Wertpapieren besserer Qualität, d. h. mit höherer Bonitätsbewertung. Dafür bieten sie jedoch das Potenzial für höhere Renditen. Ausfall bedeutet, dass ein Anleiheemittent nicht mehr seinen Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Immobilienkostenquote: Immobilienkosten sind Betriebskosten in Bezug auf die Verwaltung des Immobilienvermögens im Portfolio. Darin enthalten sind: Versicherungen und Zinsen, Kosten für Mietanpassungen und Mietvertragsverlängerungen sowie Instandhaltung und Instandsetzung, jedoch keine Kosten für Verbesserungen. Sie sind abhängig vom Umfang der innerhalb des Fonds durchgeführten Aktivitäten. Die Immobilienkostenquote entspricht dem Verhältnis der Immobilienkosten zum Nettoinventarwert des Fonds.

Indexgebundene Anleihen: Festverzinsliche Wertpapiere, bei denen sowohl der Wert des Darlehens als auch die Zinszahlungen über die Laufzeit des Wertpapiers an die Inflation angepasst werden. Diese werden auch als inflationsgebundene Anleihen bezeichnet.

Investment Association (IA): Die britische Handelsorganisation, die Fondsmanager vertritt. Sie arbeitet mit Anlageverwaltern zusammen und fungiert als Verbindungsglied zur Regierung in Steuer- und Regulierungsfragen. Des Weiteren ist sie bestrebt, den Anlegern Unterstützung zu bieten, damit diese die Branche und die ihnen zur Verfügung stehenden Anlagemöglichkeiten besser verstehen.

Investment-Grade-Anleihen: Von einer Regierung oder einem Unternehmen begebene Anleihen mit mittlerem oder hohem Kreditrating von einer anerkannten Ratingagentur. Bei diesen wird von einem geringeren Zahlungsausfallrisiko ausgegangen als bei Anleihen, die von Emittenten mit niedrigeren Kreditratings begeben werden. Ausfall bedeutet, dass ein Darlehensnehmer nicht mehr seinen Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Kreditrating-Agentur: Ein Unternehmen, das die Finanzstärke von Emittenten festverzinslicher Wertpapiere (Anleihen) analysiert und deren Kreditwürdigkeit beurteilt. Dazu zählen u. a. Standard & Poor's and Moody's.

Kupon: Die Zinsen, die ein Staat oder Unternehmen für einen in Form von Anleihen aufgenommenen Kredit zahlt. Es handelt sich in der Regel um einen festen Betrag, der als Prozentsatz des gesamten Darlehens berechnet und in regelmäßigen Abständen ausgezahlt wird.

Laufende Kosten: Die ausgewiesenen laufenden Kosten stellen die Betriebskosten dar, von deren Inrechnungstellung die Anleger angemessenenerweise unter normalen Umständen ausgehen können.

Laufzeit: Der Zeitraum, bis der ursprünglich in ein festverzinsliches Wertpapier investierte Betrag an den Inhaber des Wertpapiers zurückgezahlt werden muss.

Long-Position (Risikoposition): Anlage in einem Wertpapier in der Erwartung, dass dieses im Wert steigen wird.

Modifizierte duration: Eine Maßzahl für die Sensitivität einer Anleihe oder eines Anleihenfonds gegenüber Zinssatzänderungen, ausgedrückt in Jahren.

Je größer die Duration einer Anleihe oder eines Rentenfonds ist, desto empfindlicher ist sie bzw. er gegenüber Zinssatzschwankungen.

Nettoinventarwert (NIW): Der aktuelle Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten.

Offene investmentgesellschaft (OEIC): Eine Art von verwaltetem Fonds, dessen Wert unmittelbar an den Wert der dem Fonds zugrunde liegenden Anlagen gebunden ist. Der Fonds legt Anteile auf oder storniert diese, je nachdem, ob die Anleger Anteile zurückgeben oder kaufen möchten.

OGAW: Steht für «Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren». Es handelt sich hierbei um die aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen für ein Anlageinstrument, das in der ganzen Europäischen Union vertrieben werden darf. Damit soll die Entwicklung des Binnenmarkts in Bezug auf Finanzprodukte gefördert und gleichzeitig ein hohes Niveau im Hinblick auf den Anlegerschutz gewährleistet werden.

Optionen: Finanzkontrakte, die das Recht, jedoch nicht die Verpflichtung bieten, einen Vermögenswert an oder vor einem festgelegten zukünftigen Datum zu einem bestimmten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.

Physische Vermögenswerte: Ein Wertgegenstand, der materiell vorhanden ist, beispielsweise Bargeld, Ausrüstungsgegenstände, Inventar oder Immobilien. Physische Vermögenswerte können sich auch auf Wertpapiere beziehen, wie Aktien oder festverzinsliche Wertpapiere.

Rendite: Bezieht sich auf die mit einem festverzinslichen Wertpapier erzielten Zinsen oder auf die mit einer Aktie erzielten Dividenden. In der Regel wird die Rendite als Prozentsatz der Anlagekosten, des aktuellen Marktwerts oder des Nennwerts ausgedrückt. Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Schwellenland oder -markt: Ein Land, das im Begriff ist, zu den Industrieländern aufzuschließen, mit einem schnellen Wachstum und einer zunehmenden Industrialisierung. Anlagen in Schwellenmärkten werden im Allgemeinen als riskanter als solche in entwickelten Märkten angesehen.

Short-Position (Risikoposition): Eine Möglichkeit für einen Anleger, seine Ansicht auszudrücken, dass der Markt an Wert verlieren könnte.

SICAV: Auf Französisch steht die Bezeichnung für «Société d'Investissement à Capital Variable». Es handelt sich um die westeuropäische Version eines offenen kollektiven Investmentfonds, ähnlich wie ein OEIC. In Luxemburg, der Schweiz, Italien und Frankreich verbreitet und von den

Regulierungsbehörden in der Europäischen Union reguliert.

Staatsanleihen: Darlehen in Form festverzinslicher Wertpapiere, die von Regierungen begeben werden. Sie verbiefen einen Rückzahlungsanspruch sowie üblicherweise Zinszahlungen in bestimmter Höhe für eine festgelegte Laufzeit als Entgelt für die Kapitalüberlassung.

Swap: Ein Swap ist ein Derivat, bei dem zwei Parteien den Austausch unterschiedlicher Zahlungsströme vereinbaren. Eine weitverbreitete Art von Swap ist der Zinsswap, bei dem zwei Parteien Zahlungsströme auf der Grundlage variabler oder fester Zinszahlungen austauschen, um eine Absicherung gegen Zinsrisiken zu erzielen.

Thesaurierungsanteile: Anteilsart, bei der die Ausschüttungen automatisch reinvestiert werden und in den Wert der Anteile einfließen.

Unit Trust: Eine Art von verwaltetem Fonds, dessen Wert unmittelbar an den Wert der dem Fonds zugrunde liegenden Anlagen gebunden ist und der als Trust und nicht als Gesellschaft strukturiert ist.

United Nations Global Compact: Eine Initiative der Vereinten Nationen, um Unternehmen weltweit dazu zu ermutigen, eine nachhaltige und sozial verantwortliche Politik zu verfolgen und über deren Umsetzung zu berichten.

Unternehmensanleihen: Von einem Unternehmen begebene festverzinsliche Wertpapiere. Sie bieten unter Umständen höhere Zinszahlungen als Staatsanleihen, da sie oft als risikoreicher gelten. Von Anlegern auch als «Schuldtitel» bezeichnet.

Verbraucherpreisindex (CPI): Ein Index zur Messung der Inflation, also der Veränderungsrate der Preise für einen Waren- und Dienstleistungskorb. Der Inhalt des Korbs soll für Produkte und Dienstleistungen repräsentativ sein, für die Verbraucher typischerweise Geld ausgeben. Er wird regelmäßig aktualisiert.

Vermögensallokation: Verteilung der Vermögenswerte eines Portfolios nach Risikotoleranz und Anlagezielen.

Wandelanleihen: Festverzinsliche Wertpapiere (Anleihen), die zu bestimmten Terminen während der Laufzeit in eine vorher festgelegte Anzahl von Unternehmensaktien umgetauscht werden können.

Zahlungstermin: Das Datum, an dem Ausschüttungen durch den Fonds an die Anleger gezahlt werden. In der Regel ist dies der letzte Geschäftstag des Monats.

Zielbenchmark: Eine Benchmark, z. B. ein Index oder Sektor, die die Fondsmanager erreichen oder übertreffen wollen. Die Fondsmanager können die dazu erforderlichen Wertpapiere und Strategien frei wählen.

Zugrunde liegende Rendite: Bezieht sich auf die Erträge aus einem verwalteten Fonds und wird im Regelfall als jährlicher Prozentsatz auf der Grundlage des aktuellen Werts des Fonds ausgedrückt.